

**Stellungnahme des Deutschen Pflegerates e.V. (DPR) zum
Gesetzentwurf der Abgeordneten Heike Baehrens, Dr. Janosch Dahmen,
Katrin Helling-Plahr, Dagmar Schmidt (Wetzlar), Dr. Till Steffen, Dr.
Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Dirk Wiese
und weiterer Abgeordneter**

**Entwurf eines Gesetzes zur Aufklärung, Beratung und Impfung
aller Volljährigen gegen SARS-CoV-2 (SARSCovImpfG)**

BT-Drucksache 20/899 vom 03.03.2022

sowie weiterer Gesetzesentwürfe und Anträge zur Impfpflicht

Der Deutsche Pflegerat (DPR) vertritt als Dachverband der bedeutendsten Berufsverbände des deutschen Pflege- und Hebammenwesens die Positionen der Pflegeorganisationen und ist primärer Ansprechpartner für die Politik. Im Nachfolgenden nimmt der DPR Stellung zum Entwurf eines Gesetzes zur Aufklärung, Beratung und Impfung aller Volljährigen gegen SARS-CoV-2 (SARSCovImpfG) sowie weiterer Gesetzesentwürfe und Anträge zur Impfpflicht.

Seit Beginn der Pandemie wurde mit der Entwicklung eines Impfstoffs die Hoffnung verbunden, dass er zur Überwindung der Pandemie führen würde. Nachdem verschiedene Impfstoffe zur Verfügung standen, wurden sie von der Bevölkerung jedoch nicht überall in dem Maße in Anspruch genommen, wie es für einen Rückgang und dauerhaft niedrige Infektionszahlen erforderlich wäre. Diese „Impflücke“ löste insbesondere bei der Versorgung vulnerabler Gruppen wie älterer, kranker und pflegebedürftiger Menschen Besorgnis aus. Forderungen nach einer Impfpflicht für Pflegende wurden laut.

Der DPR hat sich gegen eine Impfpflicht Pflegender ausgesprochen. Es gab keinen datenbasierten validen Hinweis dafür, dass Pflegende „Pandemietreiber“ seien. Zudem werden ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen von Angehörigen unterschiedlicher Berufsgruppen versorgt, sodass nicht nur ungeimpfte Pflegende als mögliche Infektionsquelle angesehen werden können. Der DPR hat dabei immer die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für die Entwicklung der Pandemie betont und vor diesem Hintergrund der einrichtungsbezogenen Impfpflicht zugestimmt, die im Dezember 2021 beschlossen wurde.

Allerdings führt die einrichtungsbezogene Impfpflicht nicht dazu, dass Infektionen und Reinfektionen ausbleiben und das Virus nicht über die Einrichtungsgrenzen hinweg weitergegeben wird. Dazu bedarf es nach Erkenntnissen des Robert Koch-Instituts und der Wissenschaftler*innen einer allgemeinen Impfpflicht, um weitere Mutationen des Virus zu reduzieren, schwere Verläufe zu verhindern und vor allem die Pandemie zu beenden.

Seit November 2021 verbreitet sich die Omikron-Variante des Virus, die vierte Krankheitswelle entwickelte sich und seit Anfang 2022 befinden wir uns bereits in der fünften Welle. Gleichzeitig bleibt die Impfquote in der Bevölkerung weiterhin zu niedrig. Die vermehrte und zielgruppenspezifische Aufklärung, Information wie auch spezielle Impfangebote brachten nicht den erhofften Anstieg der Impfquote. Die Anregung des DPR analog zu den Tierärzt*innen und Apotheker*innen Pflegefachpersonen das eigenständige Impfen zu

übertragen, um das Tempo beim Impfen und Boostern im November 2021 zu beschleunigen, wurde noch nicht aufgegriffen. Die dafür erforderliche Übertragung heilkundlicher Aufgabe und Regelungen zur Leistungsvergütung wurde entsprechend nicht umgesetzt. Damit wurde eine Möglichkeit vertan, insbesondere das Boostern in stationären Pflegeeinrichtungen zu beschleunigen und zu vereinfachen.

Angesichts der nach wie vor zu niedrigen Impfquote unterstützt der DPR den Gesetzesentwurf SARSCovImpfG, der die Einführung einer allgemeinen Impfpflicht für Personen ab 18 Jahren zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und vulnerabler Gruppen zum Ziel hat. Dabei geht es auch darum, Pflegende vor Infektionen zu schützen, die während der gesamten Dauer der Pandemie einen enormen Einsatz über ihre Belastungsgrenzen hinaus geleistet und dabei auch ihre Gesundheit riskiert haben.

Berlin, 21.03.2022

Deutscher Pflegerat e.V. – DPR
Alt- Moabit 91
10559 Berlin
Tel.: + 49 30 / 398 77 303
Fax: + 49 30 / 398 77 304
E-Mail: info@deutscher-pflegerat.de
www.deutscher-pflegerat.de